

[2284.] Eine Partie französischer Romane und belletristischer Bücher zur Errichtung einer franz. Leihbibliothek passend wird billig zu kaufen gesucht. Dieselben können theilweise schon benutzt sein. Verzeichnisse nebst Bedingungen erbittet man durch Herrn Frobergger unter der Chiffre Ky. 5.

[2285.] Mit Bezugnahme meines Circulaires in Nr. 31 des Börsenblattes

„die Errichtung einer Musikalienhandlung und einer musikal. Leih-Anstalt in Baden betr.“

erlaube ich mir die Bitte an die verehrl. Musikalien-Verleger, mir von ihren Novitäten sogleich Ein Exemplar à Cond. gef. einzusenden zu wollen. Den Mehrbedarf werde ich sodann auf Bettel verlangen.

L. S.-N. 1839.

D. A. Marx'sche Buch- u. Kunsthandl.  
in Carlsruhe u. Baden.

[2286.] Zur Nachricht.

Da ich auch dieses Jahr verhindert bin, persönlich meine Rechnungen in Leipzig abzuschließen, so habe ich Cassa und Zahlungsliste an meinen Commissionair, Herrn G. Buttig,

[2288.] Ich bitte alle für mich bestimmte Zahlungen während der Messe an Herrn Th. Chr. Fr. Enslin aus Berlin zu leisten, dessen Quittung ich hiermit für **allein gültig** erkläre. Berlin, den 26. April 1839.

**Wilhelm Thome.**

[2289.] Der Liquidation der Firma Schubert & Niemyer in Leipzig und Hamburg wegen, können Verlangzettel auf Stahlfedern nur dann expedirt werden, wenn dieselben entweder an Schubert & Co. oder an G. W. Niemyer in Hamburg adressirt sind, indem beide Herren das Stahlfedern-Geschäft für eigene Rechnung fortsetzen und keine derselben an die alte Firma lautende Bestellungen expediren kann.

Wie der übrige Verlag durchs Loos vertheilt worden ist, wird Ihnen s. Z. bekannt gemacht werden.

Leipzig, d. 29. April 1839.

Gebhardt & Reiland,  
Commissionaire der liquidirenden Firma.

[2290.] **C. A. Wolff's  
Kunst-Papierhandlung**  
in Berlin

empfiehlt ihr Lager von bunten Kunst-Papieren, gepressten Lederdeckeln zu Bibeln, Gesang- u. Stammbüchern etc. in schönster Auswahl.

Musterkarten sind in der Ausstellung des Börsengebäudes, so wie auch bei C. B. Polet in Leipzig einzusehen. Auch sind daselbst Preiscurante gratis zu haben.

[2291.] So eben erhielt ich alle in meinem Kataloge verzeichneten englischen Bücher und lade meine Herren Collegen zur gefälligen Ansicht ein.

**T. O. Weigel.**

heute übergeben. Alle Handlungen, welche an mich eine liquide Forderung haben, werden darnach ihre Saldi **sofort erhalten**, und für diejenigen, bei denen es wegen noch nicht eingegangener Remittenden zweifelhaft ist, ob sich ein kleiner Saldo pro oder contra herausstellt, werde ich noch vor Pfingsten eine nachträgliche Zahlungsliste effectuiren lassen, so daß am gedachten Tage meinerseits jeder Saldo bezahlt ist. Dringend bitten muß ich aber diejenigen Handlungen, welche mir zum Theil seit 3—4 Jahren schulden, die mir zukommenden Saldi ebenfalls während der Messe an Herrn G. Buttig zu bezahlen. Für diejenigen, welche es angeht, diene zur Nachricht, „daß ich mit Allen, die bis Pfingsten nicht saldirt haben, die Rechnung aufhebe, und jedes Mittel, sie zur Erfüllung ihrer Schuldigkeit zu zwingen, anwenden werde.“

Leipzig, den 23. April 1839.

Eduard Leibrock aus Braunschweig.

[2287.] Robert Horwigky in Frankfurt a. M. bittet um Einsendung von:

2 Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Romane und belletristischer Schriften.

[2292.] **Commissions-Veränderung.**

Die löbl. Lebnhold'sche Buchhandlung, J. C. Theile, in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen von heute ab zu übernehmen, und bitte ich alles für mich Bestimmte an dieselbe gelangen zu lassen.

Coburg, den 18. April 1839.

J. G. Niemann'sche Buchhandlung.

[2293.] **Verlags-Verkauf.**

Um eine Einigung mit den Gläubigern meines Sohnes, des ehemaligen Buchhändlers Ferdinand Richter, möglich zu machen, will ich dessen früheren Verlag verkaufen. Derselbe enthält manche recht gangbare Artikel, worunter namentlich: Becker's biblische Geschichte mit 144 saubern Lithographien, Hellrung's Wein-Lexikon. 1. 2. Lieferung (mit Manuscript zu der folgenden), Köhler, kalte Destillation, die kleinen vermischten Populärschriften, Reglement der Spiele, der Heiland, Streitenberger Masse u. m. a.

Die Herren Fischer & Fuchs werden gefälligst nähere Auskunft ertheilen. Offerten erbitte ich mir in Procenten vom Ladenpreise gestellt entweder durch diese Herren oder meinen Bevollmächtigten Herrn Eduard Winter, der diese Messe für mich abrechnen wird.

J. C. Richter,

Firma: S. Richter's Verlags-Expedition.

[2294.] **Verlag zu verkaufen.**

Derselbe besteht aus 134 Artikeln, welche circa 30,000 fl. ord. betragen, und für einen sehr billigen Preis (ungefähr das Doppelte des Maculaturwerths) verkauft werden sollen, obschon die meisten Artikel erst in der neuesten Zeit erschienen sind.

Zur Anzahlung sind 1 bis 2000 fl. erforderlich; die Uebernahme kann sofort Statt finden.

Kauflustigen wird Herr Frobergger das Nähere gültig mittheilen.